



## Jahr der Chemie 2003 in Stuttgart Veranstaltungen

---

Do, 20.03.03

17.00 und 19.00, Universität Hohenheim, Schlosskeller

**Prof. Dr. G. Schwedt (Clausthal)**

### **"Mit Harry Potter im chemischen Zauberlabor"**

Experimente im Schlosskeller

Fast jeder von uns kennt die Abenteuer, die Harry Potter in der Hexenschule Hogwarts bestehen muss. Aber wissen wir auch, was es mit "künstlichem Blut", dem "Feuerkelch", "Smaragdgrün", "Mrs. Skowers magischem Allzweckreiniger" und "Geheimtinten" auf sich hat? Das sind einige Stichworte, zu denen die entsprechenden chemischen Experimente mit Bezug auf Textstellen in den "Harry Potter"-Büchern gezeigt wurden. Daneben stellte Prof. Dr. Georg Schwedt die bei den Schülern in Hogwarts beliebten Naschereien "Säuredrops", "Kürbis-Saft", "Kakao" und "Haferschleim" mit ihren wichtigsten Eigenschaften in lebensmittelchemischen Versuchen vor.

Dieser Experimentalvortrag begeisterte nicht nur Kinder - auch die "älteren Kinder" unter uns lernten viel Interessantes aus der Chemie kennen.



Prof. Dr. Georg Schwedt begann sein Studium 1964/1965 an der TH Braunschweig. An der Universität Göttingen fertigte er seine Diplomarbeit an und wechselte anschliessend an die TU Hannover, wo er 1971 zum Dr. rer. nat. promovierte. Sein Berufsweg zeichnet sich durch viele Stationen aus: 1969-1972 Wissenschaftlicher Assistent im Chemischen Institut der Tierärztlichen Hochschule Hannover, 1972-1973 Abteilungsleiter für Umweltschutz und Wasseruntersuchungen im Chemischen Untersuchungsamt der Stadt Hagen, bis 1976 Leiter des Chemischen Zentrallabors im Institut für Arbeitsphysiologie in Dortmund. Während seiner Tätigkeit als Fachhochschullehrer und Professor für Analytische Chemie habilitierte er sich 1978 im Fach Analytische Chemie in Siegen. Sein Berufsweg führte ihn weiter

an das Anorganisch-Chemische Institut der Universität Göttingen (1980-1983) und an das Institut für Lebensmittelchemie und Analytische Chemie der Universität Stuttgart (1983-1987). Seit 1987 ist er Professor für Anorganische und Analytische Chemie an der TU Clausthal.